



## Spielplan DEZEMBER 2017

Freitag	1			
Samstag	2	20:00	Faust-Theater	
Sonntag	3			
Montag	4	20:00	Faust-Theater	
Dienstag	5	20:00	ZUM LETZTEN MAL: Faust-Theater	Derniere
Mittwoch	6	19:30	Musikalischer Adventkalender: Sir Tralala und Hans	Konzert
Donnerstag	7	18:00-22:00	Workshop mit Margit Mezgolich: Vom Roman zur Bühne	Workshop
Freitag	8	10:00-16:00	Workshop mit Margit Mezgolich: Vom Roman zur Bühne	Workshop
		20:00	Weißer Neger sagt man nicht	
Samstag	9	10:00-16:00	Workshop mit Margit Mezgolich: Vom Roman zur Bühne	Workshop
		20:00	Weißer Neger sagt man nicht	
Sonntag	10	10:00-16:00	Workshop mit Margit Mezgolich: Vom Roman zur Bühne	Workshop
		19:00	Sport vor Ort	Impro-Theater
Montag	11			
Dienstag	12	20:00	Johanna. Eine Passion	
Mittwoch	13	20:00	Johanna. Eine Passion (anschl. Publikumsgespräch)	
Donnerstag	14	20:00	Fake Off!	Impro-Theater
Freitag	15	20:00	Zu Gast im TAG: Wahr und Gut und Schön	
Samstag	16	20:00	Zu Gast im TAG: Wahr und Gut und Schön	
Sonntag	17	19:00	TAGEbuch Slam	Slam
Montag	18	20:00	Johanna. Eine Passion	
Dienstag	19	20:00	Johanna. Eine Passion	
Mittwoch	20			
Donnerstag	21			
Freitag	22			
Samstag	23			
Sonntag	24			
Montag	25			
Dienstag	26			
Mittwoch	27			
Donnerstag	28			
Freitag	29			
Samstag	30			
Sonntag	31			

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

Uraufführung

# FAUST-THEATER

Von Gernot Plass, frei nach „Faust“ von Johann Wolfgang von Goethe

---

**Vorstellung im Dezember:** Sa 2., Mo 4. und **ZUM LETZTEN MAL** am Di 5. Dezember 2017, 20 Uhr

© Judith Stehlik



*„Der beste 'Faust' seit langem: Die Suche nach dem Sinn des Lebens muss ins TAG führen.“*  
KURIER

Der Klassiker der Klassiker-Überschreibungen von Gernot Plass steht zum letzten Mal auf dem TAG-Spielplan.

Den „Faust“ zu überschreiben, gleicht einer Kletterpartie im Hochgebirge. Die Herausforderung entwickelt sich in der dünnen Luft der Metaphysik dieses Stückes. Seine Form, seine Sprache, sein Aufbau: All das ist anders zusammengesetzt als die Hervorbringungen der Moderne. Seine Figuren agieren aus anderen Motiven. Gehorchen anderen Gesetzlichkeiten. Ihre Gefühlswelt – schwierig nachvollziehbar. Wieso will Gretchen noch mal in den Tod? Warum mordet sie ihr Kind? Welche Mittel ergreift Faust in seiner dunkelsten Verzweiflung? Wer ist oder was repräsentiert Mephisto? Den Teufel? Das Böse? Und was hat das alles noch mit uns zu tun?

Gernot Plass hat Goethes Text in die Moderne hinüberschrieben und liefert seinen Vorschlag zu einem theatralen Umsetzungs- und Deutungsrätsel. Rasant, humorvoll, sprachakrobatisch, geistreich, zeitgeistig und bildgewaltig wird die Beweisführung in Angriff genommen, dass uns die alten Stoffe immer noch berühren und betreffen können, wenn man sie überzeugend ins Heute holt. Das Risiko liegt dabei aber sicher nicht beim Publikum, das sich auf einen Heidenspaß mit teuflischen Erkenntnissen freuen kann.

**Es spielen:** Jens Claßen, Julian Loidl, Raphael Nicholas, Georg Schubert, Elisabeth Veit

**Text und Regie:** Gernot Plass

**Ausstattung:** Alexandra Burgstaller

**Musik:** Dr. Plass

**Regieassistenz:** Renate Vavera

**Ausstattungsassistenz:** Lydia Sciri

**Regiehospitantz:** Alexander Gahr

**Video:** Peter Hirsch

**Licht:** Hans Egger

# Theater:Gig – SIR TRALALA/HANS

## Musikalischer Adventkalender

---

**Termin:** Mi 6. Dezember 2017, 19:30 Uhr

Sir Tralala © ArGe-Musik.at



Hans © Fernanda Nigro



### Musikalischer Adventkalender

Jeden Tag ein Konzert im dazu passend nummerierten Bezirk: Der Musikalische Adventkalender, veranstaltet von Friedl Preisl, macht am Sechsten Station im Sechsten. Genießen Sie ein Doppelkonzert im TAG als geistig-künstlerische Vorweihnachts-Bewältigungshilfe.

Der unvergleichliche Sir Tralala kündigt für diesen Abend „sozial-psychologische Anarcho-Musikunterhaltung“ an, in die er saisonal sensibel noch den Begriff „besinnlich“ mit ins Spiel bringen wird. Zum zweiten tritt die Formation Hans auf die Bühne. „Oamoi mit!“ heißt ihr Album und wenigstens „oamoi“ (besser öfta!) sollte mensch Hans live erleben! Sie sind MeisterInnen des Genrekastl-Verrückens, machen aus eigentlich allem Musik und zielen tatsächlich auf den Raum, in dem absolute (künstlerische) Freiheit wartet.

### Mit

Sir Tralala

Anna Anderluh – Stimme, Effekte

Helgard Saminger – Querflöte, Melodika, Effekte, Keyboard Stimme

Clemens Sainitzer – Cello

Julian Preuschl – Beatbox, Trompete, Ausdruckstanz

**Karten:** € 16,00 (keine Ermäßigung)

**Karten und Infos unter:** [www.wienerlied-und.at](http://www.wienerlied-und.at)

Uraufführung

# WEISSE NEGER SAGT MAN NICHT

Von Esther Muschol und dem TAG-Ensemble

Sehr frei nach „Der Talisman“ von Johann Nestroy

---

**Vorstellungen im Dezember:** Fr 8. und Sa 9. Dezember 2017, 20 Uhr

Im Anschluss an die Vorstellungen findet jeweils ein Publikumsgespräch statt.

© Anna Stöcher



*„Gleichermaßen komisch wie grausam. (...) Der Text ist großartig, die Aufführung witzig.“*  
DIE PRESSE

Ein Titel mit dem N-Wort – was soll das denn? Ist das eine Kampfansage gegen die politische Korrektheit? Oder einfach nur der Versuch, Aufmerksamkeit zu erregen?

Der erfolgreichste und gleichzeitig umstrittenste Abend der letzten Spielzeit ist wieder da: Esther Muschol hat sich für ihr Stück mit diesem in sich widersprüchlichen und provokanten Titel einen österreichischen Theater-Säulenheiligen zum Ausgangspunkt genommen: Johann Nestroy. In seinem berühmten „Talisman“ bietet eine primitive Maskerade einem Außenseiter plötzlich soziale Aufstiegschancen. Das Scheitern einer Zivilgesellschaft im Umgang mit dem Anderen, dem Ungewohnten, Außergewöhnlichen, ihr Ressentiment, ihr Vorurteil und letztlich der Rassismus sind bekannt.

Die geistvolle Weiterschraubung jedoch der Thematik dieses Textes von der Haar- auf die Hautfarbe spannt ihn in unsere Gegenwart. Wie Nestroy möchte auch Muschol mit den Mitteln der Komödie auf gesellschaftliche Missstände bei der Chancengleichheit in der Arbeitswelt aufmerksam machen. Ein gewagtes, ein mutiges Unterfangen über den Umgang mit Menschen, die als „fremd“ oder „anders“ wahrgenommen werden.

**Es spielen:** Jens Claßen, Nancy Mensah-Offei, Raphael Nicholas, Lisa Schrammel (Karenzvertretung von Michaela Kaspar), Georg Schubert, Elisabeth Veit

**Regie:** Esther Muschol

**Text:** Esther Muschol und Ensemble

**Ausstattung:** Agnes Hamvas

**Dramaturgie:** Tina Clausen

**Musik:** Manuel Mitterhuber

**Maske:** Beate Lentsch-Bayerl

**Regieassistenz:** Renate Vavera

**Dramaturgieassistenz:** Alexander Tilling

**Regiehospitantz:** Marie Martial-Pfefferle

**Licht:** Hans Egger

**Technik:** Andreas Nehr, Frank Fetzer

Mit Unterstützung des

BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH  
KUNST

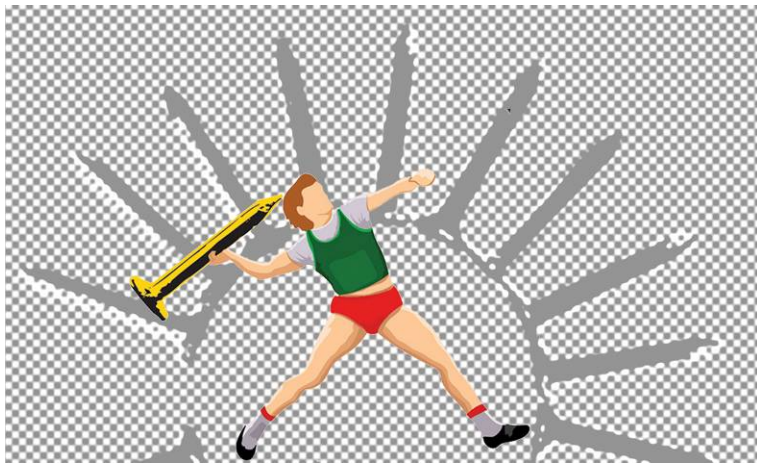
# SPORT VOR ORT

Unerreicht legendäres Impro-Theater!

---

Termin im Dezember: So 10. Dezember 2017, 19 Uhr

© Alexander Schuh



*„Politisch ziemlich unkorrekt, aber zum Brüllen komisch!“* WIENER ZEITUNG

Über 10 Jahre und mehr als 100 gerammelt volle Shows mit unwiederbringlichen Schauspiel-Sternstunden und literweise Tränen der Freude und des Schmerzes: Das ist Sport vor Ort! Impro-Theater auf höchstem Niveau. Spontaner kann Unterhaltung nicht sein!

Zwei Teams, gespickt mit den Sport-vor-Ort-Allstars des TAG, treten im knallharten Schlagabtausch gegeneinander an und spielen um die Gunst des Publikums. Blitzschnell und mit scharfem Verstand werden Charaktere aus dem Boden gestampft und in Szene gesetzt. Nach jeder Runde stimmt das Publikum für jene Mannschaft, die besser, schneller, lustiger improvisiert hat und kürt damit am Ende das Siegerteam.

**Die SPORT-VOR-ORT-Allstars des TAG:** Jacob Banigan, Beatrix Brunschko, Jens Claßen, Pia Hierzegger, Harald Huber, Belush Korenyi, Magda Leeb, Rupert Lehofer, Jim Libby, Clemens Matzka, Raphael Nicholas, Susanne Pöchacker, Georg Schubert, Helmut Schuster, Michael Smulik, Kathy Tanner, Katrin Weber, Barbara Willensdorfer, Markus Zett, Anita Zieher und Martina Zinner

*Uraufführung*

## **JOHANNA. EINE PASSION**

Von Christian Himmelbauer

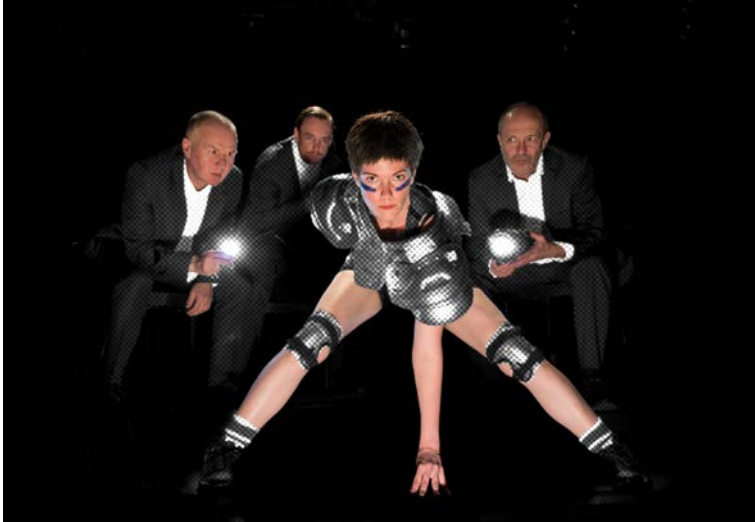
Sehr frei nach Voltaire, Anna Seghers, u.a.

---

**Vorstellungen im Dezember** Di 12., Mi 13.\* , Mo 18. und Di 19. Dezember 2017, 20 Uhr

\*Im Anschluss an die Vorstellungen am Mi 13. Dezember findet ein Publikumsgespräch statt.

© Georg Mayer



Jeanne d'Arc – Mythos zwischen Hexe und Heiliger. Von Anfang an war Johanna eine Gestalt, die Legendenbildung geradezu provozierte. Und bis heute wird sie von unterschiedlichsten Seiten instrumentalisiert und für eigene Zwecke vereinnahmt. Wer war dieses Mädchen, das durch die Kraft ihres unerschütterlichen Glaubens die Weltgeschichte veränderte?

Christian Himmelbauer macht Johanna erneut den Prozess und stellt sie vor ihre Richter und Henker über die Jahrhunderte. Er konfrontiert sie mit diversen Deutungen ihrer Person und zeigt Versuche, diese singuläre Frauenfigur begreifbar zu machen. Sie selbst antwortet dabei auf alle Vorwürfe und Interpretationen mithilfe der einzigen Quelle, die als historische Wahrheit von ihr überliefert ist: den Originalaussagen, die sie 1431 in ihrem Prozess in Rouen ihrem Tribunal entgegenhielt und die als Beleg ihrer Überzeugung, ihrer Intelligenz und ihrer eindrucksvollen Stärke erhalten sind.

In einer raffinierten Textcollage aus unterschiedlichen literarischen, wissenschaftlichen wie journalistischen Annäherungen an Johanna führt Himmelbauer vor, wie schwer es uns fällt, das Außergewöhnliche in all seiner Kraft anzuerkennen.

**Es spielen:** Jens Claßen, Raphael Nicholas, Lisa Schrammel, Georg Schubert

**Text und Regie:** Christian Himmelbauer

**Ausstattung:** Alexandra Burgstaller

**Dramaturgie:** Tina Clausen

**Regieassistenz:** Renate Vavera

**Kostümmitarbeit:** Daniela Zivic

**Video:** Andreas Wiesbauer

**Licht:** Hans Egger

# FAKE OFF!

## Die Aufdecker-Show

Von Zieher & Leeb in Kooperation mit dem TAG

---

**Termin im Dezember:** Do 14. Dezember 2017, 20 Uhr

© Rupert Pessl



Was sind das für Zeiten! Wenn man nicht mal mehr einer Facebook-Seite glauben kann, Politberater als Doppelagenten auftreten und der amerikanische Präsident am Durchdrehen ist – wem soll man da noch vertrauen?

Unsere Empfehlung: Zieher & Leeb, bekannt aus Kabarett, Impro-Theater und diversen ORF-Produktionen sowie den TAG Sport-vor-Ort-Allstars, präsentieren die brandneue Aufdecker-Impro-Show **FAKE OFF!** in Kooperation mit dem TAG. Sie räumen auf mit Fake News und vorgetäuschten Vortäuschungen, sie decken Hintergründe und Zusammenhänge auf. Jedes Mal tagesaktuell und brandneu, aber dafür ewig wahr. Mit Echtheitszertifikat und Einmaligkeitsgarantie.

Denn: Zieher & Leeb kennen die Wahrheit hinter all den Schlagzeilen und Headlines und scheuen nicht davor zurück, diese auch auszusprechen. Schluss mit Fake! Wir haben die Fakten!  
Wenn Sie Fragen haben, bringen Sie sie mit!

**Von und mit:** Magda Leeb und Anita Zieher

Zu GAST im TAG

# WAHR UND GUT UND SCHÖN

## Eine Komödie rechts der Mitte

Von Ed. Hauswirth

Eine Produktion des Theater im Bahnhof, Graz

---

**Vorstellungen im Dezember:** Fr 15. und Sa 16. Dezember, 20 Uhr

© Johannes Gellner



*„Eine humoristisch ausgestaltete Präzision, die nicht zufällig an Hauswirths Erfolgsregie „Der diskrete Charme der smarten Menschen“ im TAG gemahnt. Empfehlung!“ FALTER*

Das Theater im Bahnhof stellt sich in WAHR UND GUT UND SCHÖN die Frage nach dem Rechten in uns. Dazu entwickeln sie den Ablauf des Sonntags einer Familie, die zum Zusammenbleiben verdammt ist, mit der Angst vor Verlust kämpft und eine schmerzhaft Entscheidung fällen muss. Monströs in seiner Normalität und brachial komisch.

Dabei geht es nicht darum, den Rechtsextremismus vorzuführen, sondern seine Inhalte und Thesen von sympathischen Figuren formulieren zu lassen, von Leuten „wie du und ich“. Was ist das, das in jedem von uns heimlich schlummert und das uns Nähe und Abstoßung zugleich zu Stammtischdiskussionen empfinden lässt?

**Es spielen:** Juliette Eröd, Lorenz Kabas, Monika Klengel, Martina Zinner, Beatrix Brunschko, Elisabeth Holzmeister, Saladin Dellers

**Regie:** Ed. Hauswirth

**Text:** Kreation Kollektiv

**Ausstattung:** Heike Barnard



# TAGebuch SLAM

**Stell dich deinen Jugendsünden!**

*Eine Koproduktion von Slam B und dem TAG*

---

**Termine im Dezember:** So 17. Dezember 2017, 19 Uhr

© Anna Konrath



*„Pubertät kann wirklich erheiternd sein, wenn man darüber hinweg ist.“ DER STANDARD*

Süße Fremdscham: Wer kennt sie nicht? Die glorios peinlichen und umso amüsanteren Tagebuch-Ergüsse aus Teenagerzeiten, Reisetagebüchern oder einfach von damals? Wir haben sie!

Eine peinlich-lustige Zeitreise in die Abgründe der eigenen und fremden Pubertät und Kindheit. Ehrlich, berührend, schonungslos, betrübt, übertrieben, sehnsüchtig, haltlos und unverstanden. So waren und sind sie, unsere Schul- und Jugendjahre. Und so sind unsere Tagebucheinträge aus dieser wilden und unberechenbaren Zeit des Erwachsenwerdens.

Laien lesen im TAG aus ihren alten Tagebüchern vor. Das Publikum entscheidet über die Siegerin/den Sieger des Abends. Eine Reality-Show der etwas anderen Art – mit Sicherheit der persönlichste aller Slams.

**Durch den Abend führt:** Diana Köhle

**Anmeldungen zum Mitmachen an:** [diana@liebestagebuch.at](mailto:diana@liebestagebuch.at)

**Karten unter:** 01/586 52 22, [karten@dasTAG.at](mailto:karten@dasTAG.at) oder online kaufen unter [www.dasTAG.at](http://www.dasTAG.at)

**Weitere Infos unter:** [www.TAGebuchslam.at](http://www.TAGebuchslam.at)

**Sonderpreise:** VVK, Abendkassa und online € 11,00 / Abendkassa ermäßigt: € 9,00

Workshop

# VOM ROMAN ZUR BÜHNE

Praxis-Workshop mit Margit Mezgolich

---

## 4-tägiger Workshop:

Do 7. Dezember 2017, 18 bis 22 Uhr

Fr 8., Sa 9. und So 10. Dezember 2017, 10 bis 16 Uhr

Aus den Spielplänen vieler Theater sind sie nicht mehr wegzudenken: Romanbearbeitungen.

Aber wie wird aus einem Roman ein Bühnenstück? Schließlich folgen diese zwei literarischen Gattungen oft völlig unterschiedlichen Erzählmustern. Welche neuen dramaturgischen Strukturen muss man erfinden, um aus einem Roman ein Theaterstück zu entwickeln?

In diesem 22-stündigen Intensiv-Workshop mit Margit Mezgolich wird genau dieser Prozess unter die Lupe genommen. Aus Textflächen eines Romans (t.b.a.) wird mit den TeilnehmerInnen eine eigene Bühnenfassung entwickelt. Gemeinsam werden ein wesentlicher Handlungsstrang, das Figurentableau und das Textgerüst ausgearbeitet. In weiteren Schritten werden in Kleingruppen und Einzelarbeit auch einzelne Kapitel des Romans dramatisiert. Am Ende entsteht eine szenische Lesung des gemeinsam erschaffenen Bühnenwerkes.

All das unter Anleitung der TAG-Dramaturgin Tina Clausen und der Regisseurin und Autorin Margit Mezgolich, die schon mehrere Romane erfolgreich für die Bühne bearbeitet hat. Zuletzt war im TAG – das sie mitgegründet hat und dem sie vier Jahre als Künstlerische Leiterin vorstand – ihre Romanbearbeitung von Elias Canettis DIE BLENDUNG zu sehen.

**Maximale Teilnehmerzahl:** 10 Personen

**Ort:** Strohgasse 8/4, 1030 Wien

**Kosten:** € 320,00 (ermäßigt € 280,00 für SchülerInnen, StudentInnen bis 27 Jahre und Kulturpass-BesitzerInnen, [www.hungeraufkunstundkultur.at](http://www.hungeraufkunstundkultur.at))

**Mehr dazu:** [www.margitmezgolich.at](http://www.margitmezgolich.at)

# BARRIEREFREI ins TAG

© Weigl



Das TAG wurde im Sommer 2016 umgebaut, sodass einem barrierefreien Theaterbesuch nichts mehr im Weg steht. Mit einem Rollstuhl ist das Theater über den ebenerdigen Haupteingang (wo sich auch die Kassa und Garderobe befinden) mit einem Treppenlift (bis 300kg – auch für Elektro-Rollstühle) und einer Rampe in den Theatersaal komplett barrierefrei zugänglich.

Neu sind auch die 2 Rollstuhlplätze im Zuschauerraum sowie das rollstuhlgerechte WC.

RollstuhlfahrerInnen und eine Begleitperson erhalten im TAG ermäßigte Tickets um € 11,00 (statt Vollpreis € 20,00). Wir freuen uns auf neue BesucherInnen, die ab sofort unkompliziert Theaterabende im TAG genießen können. Um Anmeldung wird gebeten.

Laut dem Bundes-Behindertengleichstellungsgesetz (BGStG) muss Menschen mit Behinderungen die gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft ermöglicht werden – insbesondere was die Schaffung eines gleichberechtigten Zugangs ohne bauliche Barrieren betrifft.

Abgesehen von den gesetzlichen Verpflichtungen nimmt das TAG diesen Auftrag im Sinne seiner Gemeinnützigkeit sehr ernst und hat umfangreiche Maßnahmen gesetzt. Dabei wurden 46% der Kosten durch eine Sondersubvention von Seiten der MA7 der Stadt Wien finanziert.

# KONTAKT

**TAG** – Theater an der Gumpendorfer Straße GmbH  
Gumpendorfer Straße 67  
1060 Wien

Tel: +43/1/586 52 22  
Fax: +43/1/587 36 72 11  
E-Mail: [mail@dasTAG.at](mailto:mail@dasTAG.at)

**Theatereingang:** Esterházygasse  
**Kassazeiten:** an Spieltagen, 16 Uhr bis Vorstellungsbeginn

## Eintrittskarten kaufen und reservieren:

- **Online**, rund um die Uhr und um 3 Euro billiger<sup>2</sup> auf [www.dastag.at/spielplan](http://www.dastag.at/spielplan)
- **Telefonisch** unter +43/1/586 52 22
- An der **Kassa an Spieltagen** von 16 Uhr bis Vorstellungsbeginn
- Per **Mail** an [karten@dasTAG.at](mailto:karten@dasTAG.at)

## Kartenpreise<sup>1</sup>

Vollpreis	€ 20,00
Online <sup>2</sup> /Vorverkauf <sup>3</sup>	€ 17,00
Clubkarten <sup>4</sup>	€ 17,00
SeniorInnen <sup>5</sup>	€ 16,00
Ermäßigt <sup>6</sup>	€ 11,00
Gruppe ab 6 Personen <sup>7</sup>	€ 16,00
Schein-Abo <sup>8</sup>	5 zum Preis von 4
Schulklassen und Großgruppen <sup>9</sup>	auf Anfrage
Hunger auf Kunst & Kultur <sup>10</sup>	€ 0

<sup>1</sup> Abweichende Preise für TAGebuch Slam, Theater:Gig und wenn anders angegeben.

<sup>2</sup> € 17,00 statt € 20,00. Abweichende Preise für TAGebuch Slam, Theater:Gig und wenn anders angegeben. Ab dem Kauf von 6 Karten kann die Gruppenermäßigung (€ 16,00 statt € 20,00) gewährt werden. Sonstige Ermäßigungen gelten online nicht.

<sup>3</sup> Gilt beim Kauf an der TAG-Kassa bis einen Tag vor der Veranstaltung.

<sup>4</sup> Ö1-Club, KURIER-Club, Standard-Abo-Vorteil, Filmarchiv Austria-Mitglied, u.a.

<sup>5</sup> Ab dem vollendeten 60. Lebensjahr.

<sup>6</sup> StudentInnen bis 27 Jahre, SchülerInnen, Lehrlinge, Präsenz- und Zivildienstler, IGFT, RollstuhlfahrerInnen (sowie eine Begleitperson).

<sup>7</sup> Kann auch online erworben werden.

<sup>8</sup> Pickerl für das Schein-Abo an der TAG-Kassa erhältlich.

<sup>9</sup> Zusatzangebote für SchülerInnengruppen umfassen je nach Produktion auch Probenbesuche oder Einführungs- und Nachbereitungsgespräche im Theater, wahlweise auch in der Klasse. Wir informieren Sie gerne persönlich unter +43/1/586 52 22-14 oder [anna.weiss@dasTAG.at](mailto:anna.weiss@dasTAG.at)

<sup>10</sup> Das TAG ist Partner von Hunger auf Kunst & Kultur. Spendieren Sie einem Menschen, der sich Theater im Moment nicht leisten kann, eine Eintrittskarte. Jetzt spenden unter IBAN: AT50 1200 0100 0518 8627, BIC: BKAUATWW, Kennwort „Hunger auf Kunst & Kultur“. Oder an der Spendenbox im TAG-Foyer. Mehr Infos unter [www.dasTAG.at/hunger](http://www.dasTAG.at/hunger)

Pro Karte kann nur eine Ermäßigung angerechnet werden.

**Wichtige Informationen:** Reservierte Karten bleiben nur bis 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn reserviert! Danach werden sie, wenn sonst keine Plätze mehr verfügbar sind, an anwesende InteressentInnen (Warteliste) als Restkarten verkauft. Holen Sie daher Ihre reservierten Karten bitte unbedingt bis spätestens 30 Minuten vor der Vorstellung an der Kassa (geöffnet an Spieltagen ab 16 Uhr) ab.

**Freie Platzwahl:** Das TAG hat freie Platzwahl. Die Saaltüren werden in der Regel kurz vor Veranstaltungsbeginn mit dem ersten Klingelzeichen geöffnet.

**Garderobspflicht:** Mäntel, Jacken, Rucksäcke und Schirme müssen ausnahmslos an der Garderobe abgegeben werden. Die Garderobengebühr beträgt € 0,90. SchülerInnen im Klassenverband zahlen keine Garderobengebühr.

**TAG barrierefrei:** Das TAG ist über den Haupteingang mit dem Treppenlift (bis 300kg) und einer Rampe in den Theatersaal komplett barrierefrei zugänglich. Im Saal gibt es 2 Rollstuhlplätze, ein rollstuhlgerechtes WC ist vorhanden. Ermäßigte Tickets für RollstuhlfahrerInnen sowie eine Begleitperson um je € 11,00. Um Anmeldung wird unbedingt gebeten!